

Veranstaltung



**NO JUSTICE  
NO PEACE!**

# INDIEN – vom Armenhaus zur Weltmacht?

Vortrag und Diskussion  
mit **Prof. John P. Neelsen**

**Donnerstag, 4. April 2019 – 19.30 Uhr**

**im EineWeltHaus, Großer Saal E01**

Schwanthalerstraße 80, Rgb. (U4/5 Theresienwiese)

Indien – Land der Asketen und Informatiker, von Maharadschas und Unberührbaren, von Bollywood und heiligen Kühen, von Überbevölkerung und abgrundtiefer Armut, von Atomwaffen und Gandhis Gewaltlosigkeit – kaum ein anderes Land ruft so viele widersprüchliche Assoziationen hervor.

Mit 1,3 Milliarden Menschen, die bis zur Mitte des Jahrhunderts auf 1,7 Milliarden ansteigen sollen, wird es dann mit Abstand das bevölkerungsreichste Land der Erde sein. Seit 1990 hat Indien im Zuge der neoliberalen Weltmarktöffnung einen Wachstumsschub erlebt und gehört heute zu den zehn führenden Wirtschaftsmächten. Es beansprucht den Status einer Hegemonial- und Ordnungsmacht im Indischen Ozean, die für den Welthandel und vor allem Öltransporte so wichtige Wasserstraße. Führendes Mitglied der Dritten Welt, Sprachrohr der Blockfreien, Schwellenland, gehört Neu-Delhi mit Russland und China zu den Teilnehmerstaaten der BRICS und der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit, die einen Wandel in der vom Westen dominierten Weltordnung fordern.

Der Vortrag greift die Fragen der wirtschaftlichen Zukunft Indiens auf, hinterfragt die Prognosen Indiens als zukünftig 2. Volkswirtschaft, analysiert deren gesellschaftliche Folgen und diskutiert die außenpolitische Rolle Indiens als Schlüsselland im Wandel vom Westen nach Asien, vom Atlantik zum Pazifik, vom Norden in den Süden und den sich abzeichnenden Konflikt zwischen China und den USA.

Prof. Dr. John P. Neelsen ist u.a. Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von attac. Forschungsschwerpunkt: u.a. Soziologie der Entwicklungsländer. Viele Jahre Forschungsaufenthalte in Südostasien, Sri Lanka, Indien

Verantw. im Sinne des Presserechts: Monika Ziehaus c/o isw e.V., Johann-v.-Werth-Str. 3, 80639 München. E.i.S.

**LSW**

Institut für  
sozial-ökologische  
Wirtschaftsforschung  
München e.V.